

Wiesbadener Anzeiger

Tagblatt.

No. 114. Samstag den 16. Mai 1857.

Warnung.

Es sind zwei Stück à fl. 100 3/4 p. Et. Nass. Landescreditcosse-Obligationen Lit. A. No. 2397 und No. 822 abhanden gekommen, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857. Herzogl. Polizei-Commissariat. v. Rößler.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. Mai 1. J. Morgens 9 Uhr kommen im Domänenwalddistrikt Eschbach, Gemarkung Hahn: 1 Lerchen Stamm, 7 1/2 Klafter Kiefern Brügelholz und 3225 Stück Kiefern Wellen zur Versteigerung.

Bleidenstadt, den 14. Mai 1857. Herzogl. Receptur. C. Löw.

Bekanntmachung.

Die bei Anfertigung einer Wasserrinne an der Bierstädter Chaussee unterhalb des Mühlbergs vorkommenden Arbeiten, bestehend in: Grundarbeit, veranschlagt zu 24 fl. 43 fr. Pflasterarbeit 309 " — " Sandgraben 39 " 33 " Sandbeifahr 98 " 52 " sollen Montag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr in dem Rathaussaal dahier öffentlich wenigstehnend vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1857. Der Bürgermeister. Fischer

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll ein der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde gehöriger, an dem städtischen Fruchtmarkt in der Kirchgasse belegener, 9 Ruten 75 Schuh Metermaß großer Bauplatz im Rathause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857. Der Bürgermeister Adjunkt. Coulin

Bekanntmachung.

Heute beginnt die Erhebung des ersten städtischen Steuerstempels, zu dessen Entrichtung die Pflichtigen hierdurch aufgefordert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857. Maurer, Stadtrechner. Schulgasse 12.

Ausstellung von Zeichnungen.

127

Im Bureau des Centralgewerbevereins (Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktstraße) sind die aus den 23 Gewerbeschulen des Herzogthums Nassau eingesendeten Schülerzeichnungen nebst einer Anzahl von Lehrlingsarbeiten vom 12. bis 17. Mai Vor- und Nachmittags ausgestellt. Es wird daher Jedermann eingeladen, davon Einsicht zu nehmen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1857.

Die Commission zur Prüfung der Zeichnungen.

Probate, bis jetzt noch geheime Bart- und Kopfhaar-Tinktur,

um in auffallend kurzer Zeit nicht nur den schönsten Bart-, sondern auch Kopfhaarwuchs zu erhalten. Das große Glas mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 fr. oder 21 Mgr. Das kleine Glas 42 fr. oder 11 Mgr.

Diese Tinktur, aus der Gesundheit gänzlich unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, ärztlich untersucht und geprüft, die bereits in allen süddeutschen Staaten, sowie in der Schweiz und Italien, wie auch schon in Frankreich rühmlichste Anerkennung gefunden hat, ist solchen Personen, die schwache Haupthaare besitzen, oder deren Haare stark auffallen, besonders zu empfehlen; sie befördert das Wachsthum der Haare mit auffallendem Erfolg, und bringt auf kahlen Kopfstellen bei längerem Gebrauche neue und schöne Haare hervor. Bei fleißigem und richtigem Gebrauche erzweckt man auch durch diese Tinktur einen schönen und starken Bartwuchs. Wird diese Tinktur der Gebrauchsanweisung gemäß angewendet, so kann auf den gewünschten Erfolg sicher gerechnet werden. Als Beweis der Vorzüglichkeit dieser Tinktur mag neben den vielen Attesten, die täglich eingehen, noch besonders dienen, daß in den letzten drei Monaten über 4000 Gläser abgesetzt wurden.

Für Mittel- und Norddeutschland, wie in die Niederlanden ic suche ich zum Verkauf dieses ausgezeichneten Handels-Artikels noch mehrere solide Agenten, denen eine bedeutende Provision zugesichert wird, und beliebe man sich in frankirten Briefen in Völde direkt an mich zu wenden.

Für Wiesbaden habe ich Herrn **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30, die alleinige Niederlage übergeben.

Überlingen, am Bodensee, im März 1857.

2394 ~~1000 fl. 12 fr.~~ **Maximilian Maier**, in ehem. Klösterle.

Ausverkauf von Herrn-Strohhüten in allen Farben und Qualitäten.

Da ich gesonnen bin diesen Artikel, welchen ich in reichhaltiger Auswahl besitze, für die Folge nicht mehr zu führen, so verkaufe ich dieselben zum Fabrikpreise.

2882 **Hener. Drey**, Webergasse No. 40.

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter Schauerker ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2359

Hiermit mache den verehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich in
meinem Hause Langgasse No. 33 ein

Kurz- und Mode-Waaren-Geschäft

etabliert habe und empfehle denselben: gute Wolle, ächt englische Strick-
baumwolle, Stick- und Nähgarne und alle in dieses Fach einschla-
gende Artikel; sowie ferner alle Arten der neuesten französischen Kleider-
und Mäntelbesätze, Fransen, Galons, Tülle, Spitzen, Bän-
der, englische und französische Stickereien, Ärmel, Kragen,
Schleier, Fanchons, Sommer-, Winter-, seidene und Glace-
Handschuhe &c. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 13. Mai 1857

2795

C. Hermann.

Anzeige.

Meine Kunst- und Seidenfärberei befindet
sich von heute an in meinem Hause Michels-
berg No. 4.

2789

P. H. Hofmann.

Die Lithographische Anstalt und Druckerei von D. Wasserburg in Mainz

empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden
Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Stets vorrätig gedruckt:

Eine große Auswahl Flaschenetiquetten, Formularen zu Rechnungen, Wechsel,
Anweisungen, Speise- und Weinarten &c. &c.

Die Druckerei ist große Emmeransgasse nahe dem Justizpalast in Mainz.
Das entstandene Porto übernimmt bei Bestellungen die Anstalt. 2541



Möbelwagen.



Wir Unterzeichnete sind in dem Besitze eines großen Möbelwagens,
nach der neuesten Construction erbaut, welcher sowohl für Auszüge in
hiesiger Stadt, als auch für den Transport an andere Orte bestimmt ist
und empfehlen denselben dem verehrl. Publikum unter Zusicherung der
billigsten und promptesten Bedienung.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Expeditionsbureau, gr. Burgstraße 12.

Holländisches Scheuerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und
beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt
173 Pet. Koch, Mezgergasse 18,

VICTORIA-HÔTEL

zu

Wiesbaden.

Die Unterzeichneten beeihren sich ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß sie das obige, bisher unter dem Namen **Hôtel Düringer** bekannte Gasthaus fäuslich an sich gebracht und darin eine **Gastwirthschaft** etabliert haben, welche heute Samstag den 16. Mai eröffnet wird.

Wir werden uns bestreben, alle verehrlichen Gäste durch die feinsten Speisen und Getränken jeder Art auf das vollständigste zu befriedigen.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird ein **Diner** stattfinden, welches durch seinen reichhaltigen Speisezettel den Beifall aller verehrlichen Theilnehmer erlangen wird.

Eine Liste zum Einzeichnen liegt im Hôtel offen. Der Preis eines Couverts ist auf 1 fl. 30 fr. festgesetzt.

Wiesbaden, den 16. Mai 1857.

2883 J. Helbach & C. Holzapfel.

Hiermit mache ich dem geehrten Wiesbadener Publikum die ergebene Anzeige, daß am **Sonntag** den 17. Mai die **Eröffnung** meines neu erbauten **Saales**, sowie die **Eröffnung** meiner **Garten-Locals** mit **CONCERT** von der hiesigen **Militär-Musik** stattfindet, wozu freundlichst eingeladen.

2884

Heinrich Engel.

Von heute an fortwährend

Kitzinger Lagerbier per Bout. 12 fr.

Batavia-Bier

18 "

2885

Café restaurant Ed. Abler.

Lagerbier

vom nächsten Sonntag an in meinem Hause,
sowie auf meinem Bierfeller.

2851

G. Bücher.

Victoria-Hôtel.

2886

Sonntag Abends

Harmonie-Musik.

Mai-Fest

Sonntag den 17. Mai auf dem Niederberg, wobei Harmonie-Musik stattfindet.

2887

Wichtig für Auswanderer!

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorrätig:

Die Kunst in Amerika sein Glück zu machen,
nach dem Englischen des Amerikaners Freedley.

Preis 21 Fr.

Kaltwasserheilanstalt im Nerothal.

Es werden Kiefernadel-, Wann- und Dampfbäder, sowie warme Süßwasserbäder gegeben.

S. Löwenherz jun.

Stearin- und Wachs-Lichter, Chocoladen, Cacao, ächte Macaroni und Sago, sowie andere Suppengemüse empfiehlt
C. Bergmann Wittwe, Langgasse No. 26.

Chr. Schnabel,

Burgstraße No. 8,

empfiehlt das Neueste in Mantillen in großer Auswahl, sowie sein
vollständig assortirtes Corsettenlager.

Moritz Mayer,

Markt No. 11,

empfiehlt das neueste in Kattunen, Poil de Chevre, Mousselin de laine, Sommer-Shawls, Tuch und Buckskin zu den billigsten
Preisen.

2822

Ein junges Kästchen, schwarz und weiß, hat sich am Donnerstag
Abend verlaufen. Wer dasselbe Mezgergasse No. 27 zurückbringt, erhält
eine Belohnung. 2888

Stellen = Gesuche.

Ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umgehen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2889

Eine Frau sucht Monaidienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 2890

Ein Mädchen von anständigen Eltern, das noch nicht hier gedient hat und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres zu erfragen Römerberg No. 9 bei Friedrich Rey. 2891

Ein solides Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle und kann bis Ende dieses Monats eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2892

Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, das englisch, französisch und deutsch spricht, sucht alsbald eine Stelle als Köchin. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2893

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gut versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Haushädelchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2894

Ein junger Mann von 20 bis 24 Jahren wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2895

Ein alleinstehender Mann von 36 Jahren, der französischen Sprache kundig und sonst routiniert, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen auf einer Schreibstube, in einem Gasthöfe oder in einem sonstigen Geschäfte, besonders auch in einem Manufacturgeschäfte ein Placement. Näheres in der Exped. d. Bl. 2896

Ein Mann, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, die Buchhaltung versteht, sucht auf einem Bureau als Schreiber oder Buchhalter Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 2853

Es wird in einem großen Herrschaftshause eine perfekte Kammerjungfer gesucht. Es kann nur auf solche Rücksicht genommen werden, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen und das Kleidermachen gründlich versteht. Näheres Marktstraße No. 39 Parterre. 2854

Eine gesetzte Person wird zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2860

Einige Mädchen, die schön Weißzeug nähen, können dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2862

Bei Schreinermeister Bauer in der Saalgasse kann ein Junge in die Lehre treten. 2863

Ein junger Mann findet Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei J. H. Hartmann, Schwalbacherstraße No. 14. 2805

Fünfzig Maurer

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung
bei J. Bolt, Maurermeister in Eltville. 2720

9500 fl., im Ganzen oder getrennt, sind bis zum Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2191

Ein Kapital von 1500 fl. wird gegen doppelte Sicherheit auf Monat Juli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2806

Feinsten Westphäler. Schinken

sowohl roh als abgekocht im Ausschnitt, im ganzen Schinken zu sehr billigem Preise.

Markt 36. 2827

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist $\frac{1}{2}$ Klafter dürres buchenes Scheitholz zu verkaufen. 2897

Ein Glasschrank und eine Kommode sind zu verkaufen. Das Näheres in der Expedition d. Bl. 2898

Nerostraße No. 10 sind 3 Delgemälde (Landschaften) billig zu verkaufen. 2899

Wegen Mangel an Raum werden 5 bis 6 sehr gute Hühner abgegeben. Das Nähere Spiegelgasse No. 9. 2900

Abtritte werden ausgefahren. Näheres in der Expedition d. Bl. 2901

Affisen des II. Quartals 1857.

Verhandlung vom 15. Mai.

Die wegen Raubs angeklagten Peter Herrmann und Heinrich Herrmann von Wehrheim wurden von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assienhofe Ersterer zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 5 Jahren 2 Monaten und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 18 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbaden, den 15. Mai. Bei der heute dahier stattgehabten Sitzung der Vereins 10 fl. Loose sind auf nachstehende Nummern die beigesetzten Preise gefallen: No. 17132 fl. 12.000; No. 57051 fl. 4000; No. 45839 fl. 400; No. 114888 fl. 300; No. 478 und 101962 jede fl. 200; 9357, 61071, 72104 und 109153 jede 100 fl.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Aheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

Nachm. 2 U. 15 M., 5 U. 55 M., 8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,

7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 55 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 7 U. 45 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M..

Nachm. 2 U., 7 U. 20 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.

Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.

Frankfurter Börse vom 15. Mai 1857.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 114) 16. Mai 1857.

Gewerbevereins - Schule in Wiesbaden.

Künftigen Sonntag den 17. d. M. wird die sonntägliche Zeichnenschule wieder eröffnet werden. Dieselben Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an genanntem Tage Vormittags 10 Uhr in dem neuen Schulgebäude einschreiben zu lassen. Die dermalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlinge, welche versäumen, an obigem Tage sich anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von dem Besuch der Unterrichtsanstalt für das Sommer-Halbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Unterrichtszeit während des Sommersemesters ist vorläufig auf die Frühstunden von 6 bis 8½ und sodann nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr festgesetzt worden.

Die Herren Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuempfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährlich vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Anstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Urteile ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden. Die Söhne von Vereinsmitgliedern, sowie fremde Handwerksgehülfen und Lehrlinge genießen den Unterricht wie seither unentgeldlich.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857.

123 **Der Vorstand des Local Gewerbe-Vereins.**

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorrätig:

Göthe's Leben und Schriften von Lewes, I. Lfg. 14 fr.

Dumas, sämtliche Romane, I. Bd. I. Lfg. 14 fr.

Stern, Geschichte des Judenthums. 2 fl. 24 fr.

Soden - Eisenbahn.

Fahrplan vom 16. Mai 1857 an bis auf Weiteres.

Von Frankfurt nach Höchst und Soden.

An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.	An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.
	Vormittags.		Nachmittags
8 Uhr 5 Min.	6 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
—	8 Uhr 55 Min.	6 Uhr.	6 Uhr 10 Min.
11 Uhr 15 Min.	10 Uhr 40 Min.	—	7 Uhr 45 Min.
	11 Uhr 15 Min.	—	8 Uhr 55 Min.

Von Höchst nach Soden.

An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.	An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.
	Vormittags.		Nachmittags.
7 Uhr 20 Min.	6 Uhr 25 Min.	3 Uhr.	3 Uhr 10 Min.
nach Ankunft des um 5 Uhr 45 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.	7 Uhr 25 Min.	3 Uhr 30 Min.	3 Uhr 40 Min.
8 Uhr 22 Min.	8 Uhr 25 Min.	nach Ankunft des um 2 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.	—
9 Uhr 15 Min.	9 Uhr 15 Min.	6 Uhr 15 Min.	6 Uhr 25 Min.
nach Ankunft des um 8 Uhr von Wiesbaden abgehenden Zugs.	—	7 Uhr 15 Min.	7 Uhr 25 Min.
11 Uhr 35 Min.	10 Uhr 55 Min.	nach Ankunft des um 5 Uhr 55 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.	—
nach Ankunft des um 10 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.	11 Uhr 35 Min.	—	8 Uhr.
		—	9 Uhr 10 Min.

Von Soden nach Höchst u. Frankfurt resp. Castel u. Wiesbaden.

An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.	An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.
	Vormittags.		Nachmittags.
8 Uhr.	6 Uhr 45 Min. nach Höchst und Frankfurt.	2 Uhr 40 Min.	2 Uhr 15 Min.
nach Höchst zum Anschluß an den um 8 Uhr 5 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.	8 Uhr.	nach Höchst zum Anschluß an den um 2 Uhr 45 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.	—
—	9 Uhr. nach Höchst und Frankfurt.	3 Uhr 15 Min.	3 Uhr 25 Min.
9 Uhr.	9 Uhr 30 Min. nach Höchst und Frankfurt.	5 Uhr 50 Min.	5 Uhr 50 Min.
nach Höchst und Frankfurt	—	nach Höchst zum Anschluß an den um 6 Uhr von Frankfurt nach Wies- baden abgehenden Zug.	—
11 Uhr 10 Min.	11 Uhr 10 Min. nach Höchst und Frankfurt, im An- schluß zu Höchst an den um 11 Uhr 15 Minuten von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.	6 Uhr 50 Min.	7 Uhr 5 Min. nach Höchst und Frankfurt.
		—	7 Uhr 45 Min. nach Höchst und Frankfurt.
		8 Uhr 35 Min.	8 Uhr 40 Min. nach Höchst zum Anschluß an den um 8 Uhr 35 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.
		—	9 Uhr 50 Min. nach Höchst und Frankfurt.

Soden, im Mai 1857.

2814 Der Vorstand der Soden - Eisenbahn - Gesellschaft.

Neue Musikalien - Zeih - Anstalt
der Detail - Musik - Handlung
B. Schott's Söhne,
Guststraße C. 116/13 in **Mainz.**

Dieselbe empfiehlt sich unter sehr vortheilhaftesten Bedingungen einem ver-
ehrlichen musikalischen Publikum bestens.
2878
Prospecte sind auf frankirte Briefe gratis von derselben zu erhalten.

Tapeten - Lager.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von unsern **Tapeten**
eigener Fabrik Musterkarten und Lager, aus den geschmackvollsten und
modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gerechnet, zur
gesälligen Auswahl bei Herrn **Johann Wolff** niedergeleat haben.

Gebrüder Scherer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung
reeller und prompter Bedienung zu gesälligen Aufträgen bestens.

Johann Wolff,
auf'm Markt.

2725

2726 Eine ganz vorzügliche Tapeziererstärke ver Nfnd 11 fr. bei
Johann Wolff, auf'm Markt.

Corsetten

in den bekannten Qualitäten;

Strohhüte

in großer Auswahl, worunter eine Partie runde braune à 36 fr.
empfehle nebst meinen übrigen Artikeln zur geneigten Abnahme.

Emma Galladee,
Langgasse No. 6.

2879

Ausverkauf
des Weisswaaren-Lagers von E. Mendelsohn
in

Mainz

unter dem Fabrikpreise.

Dasselbe besteht in einer reichen Auswahl von Gardinen in Tüll und
Moll, sowohl abgepaft als am Stücke, in Molls, Jaconets, Cambriks,
Piqués, Piqué-Röcke und -Decken, Möbel-Kattunen, Fenster-Rouleaur,
in Linon- und Batist-Tüchern, in Cols, Aermeln, Chemisetten, Hau-
ben, Schleieren &c. &c. und gebe ich Wiederverkäufern noch einen besondern
Rabatt.

2830

Empfehlung.

Durch einen neuen Dampfapparat bin ich in den Stand gesetzt von
heute an das Pfund Bettfedern zu 4 Kr. zu reinigen.
2768

I. Levy, Michelsberg No. 4.

Bei Wilhelm Blum in der Friedrichstraße ist ein Anteil an
einem Omnibus, sowie ein einspänniges Droschkengeschirr zu
verkaufen. 2797

Marktstraße No. 42 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 2491

Ed der Lang- und Marktstraße No. 48 ist die Bel-Etage, bestehend
in vier ineinandergehenden Zimmern elegant möbliert zu vermieten. Auf
Verlangen kann dieselbe auch getheilt nebst einer Küche abgegeben wer-
den. Das Nähere bei Kaufmann Joseph Wolf. 2880

Wilhelmsstraße in einem der größten Häuser ist
ein ausgezeichneter aus 2 Abtheilungen bestehender,
gewölbter und mit Sandsteinen geplätteter, sowie
mit einem bequemen Schrotgang versehener Keller,
welcher 64 Stück Wein fasst, alsbald auf eine
Reihe von Jahren zu vermieten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 2544

Evangelische Kirche.

Sonntag Nogate.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Ohly von Schierstein.

Bestunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt und Predigt 9 "

letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Sacramentalische Bruderschaftsandacht und Umgang
mit dem Allerheiligsten 2

Werktag: Täglich h. Messen um 6 u. 9 Uhr; Montag, Donnerstag und
Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abends 6 Uhr Salve
und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 16. Mai: Faust. Oper in 4 Akten von Spohr.

Morgen Sonntag den 17. Mai: Der Aktienboultier, oder: Wie gewonnen so ver-
ronnen. Bilder aus dem Volksleben von Kalisch. Mußt mit Gesang von Conrad.